

Bundesbeschluss über zwei Übereinkommen der UNESCO betreffend Schutz des Kultur- und Naturgutes und Erhaltung der Feuchtgebiete

vom 19. Juni 1975 (Stand am 19. Juni 1975)

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 8 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 11. September 1974²,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Folgende Übereinkommen werden genehmigt:

- das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt, abgeschlossen am 23. November 1972³ in Paris;
- das Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung, abgeschlossen am 2. Februar 1971 in Ramsar (Iran), von der Schweiz unterzeichnet am 21. Februar 1974⁴.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, die Übereinkommen zu ratifizieren.

Art. 2

¹ Die Schweiz entrichtet alle zwei Jahre einen Beitrag an den Fonds für den Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt, der 1 Prozent ihres Beitrages zum Haushalt der UNESCO nicht übersteigen darf.

² Der zweijährliche Beitrag ist in den Voranschlag aufzunehmen.

Art. 3

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Staatsvertragsreferendum.

AS 1975 2221

¹ SR 101

² BBl 1974 II 549

³ SR 0.451.41

⁴ SR 0.451.45

